



## Kurzporträt



## Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie im Forschungsverbund Berlin e. V. (FMP)

Robert-Roessle-Str. 10, 13125 Berlin

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 05.12.2013 erteilt.

Das Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) betreibt molekular-pharmakologische Grundlagenforschung im Vorfeld der Entwicklung von Arzneistoffen.

In den drei Bereichen „Strukturbiologie“, „Molekulare Physiologie und Zellbiologie“ und „Chemische Biologie“ suchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach potentiellen Wirkstoffen und neuen Zielmolekülen für Wirkstoffe, die neue Wege der medizinischen Diagnostik und Therapie eröffnen könnten. Diese werden im molekularen Detail, ihrer räumlichen Struktur und in ihrem physiologischen Kontext genau untersucht.

Dazu arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit etwa 50 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern in derzeit 18 Arbeitsgruppen und fünf Core Facilities eng zusammen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

### Ziel der Auditierung

Das Institut strebt mit der Auditierung eine Optimierung der Gleichstellung und der Familienfreundlichkeit der Arbeitsbedingungen am Institut und eine Erhöhung des Anteils von Wissenschaftlerinnen, insbesondere in leitenden Positionen, an.

Durch die Etablierung fester Standards und zahlreicher Maßnahmen in den Feldern Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll eine familienfreundliche Arbeitsumgebung geschaffen werden. Ziele sind die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, der Leistungsfähigkeit und der Kreativität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem soll die Attraktivität des Instituts für Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler weiter erhöht werden. Mit dem Zertifikat audit beruf und familie möchte das FMP sein Engagement zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach außen und innen sichtbar dokumentieren.

### Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeitmodell).
- Individuelle Regelungen bei familienbedingten Abwesenheiten.
- Individuelle Absprachen zur Flexibilisierung des Arbeitsortes.
- Thematisierung der Gleichstellung und gezielte Suche nach Wissenschaftlerinnen für Führungspositionen am FMP.
- Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der Organisation institutsinterner Veranstaltungen.
- Budget zu Gleichstellungsmaßnahmen: Weiterbildung zum Thema "Erste Führungsaufgaben"; finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuung bei arbeitsbedingter Abwesenheit.
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
- Bevorzugte Belegung von Campus-Kitaplätzen.

### Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Institutsweite Standards zur familienbedingten Flexibilisierung der Arbeitszeit.
- Kommunikation der Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Gleichstellung über Intranet- und Internetangebote und Druckerzeugnisse.
- Bereitstellung einer optimierten Anbindung an IT-Angebote des FMP zur Unterstützung der Heimarbeit.
- Verankerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Führungskultur des Instituts und Thematisierung in Mitarbeitergesprächen.
- Weiterbildungsangebote für Führungskräfte zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- Gezielte Rekrutierung von Wissenschaftlerinnen.
- Unterstützung des Wiedereinstiegs von familienbedingt freigestellten Beschäftigten.
- Integration des Themas in die Aus- und Fortbildung sowie in öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.
- Bedarfsgerechte Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

Stand: 05. Dezember 2013